

Empfehlungen der Sektion Schulpsychologie im BDP zur Qualifizierung „Schulpsychologische Krisenprävention und -intervention in Schulen“

Ziel dieser fachlichen Empfehlungen ist die Qualifikation von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen zum Einsatz in Krisen an Schulen sowie zur Krisenprävention. Diese Empfehlungen sollen als Grundlage bei der Entwicklung von Fortbildungskonzepten der jeweiligen Bundesländer und Kommunen als Anstellungsträger dienen.

Es handelt sich um ein modulares Programm in Form von drei Grundqualifikationskursen und einem Aufbaukurs, in der Regel zu absolvieren innerhalb von 2 - 3 Jahren.

Fachliche Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Abschluss: Diplom oder Master in Psychologie, bayerisches Staatsexamen in Schulpsychologie
- Mindestens dreijährige Berufstätigkeit im Bereich der Schulpsychologie (incl. bayerisches Referendariat), in einer psychologischen Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche, im psychotherapeutischen Bereich oder im Bereich Notfallpsychologie
- aktuelle Tätigkeit im Bereich Schulpsychologie oder der Schulberatung

Das Vorliegen einer Approbation oder einer abgeschlossenen therapeutischen Zusatzausbildung ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Qualifikation und dem späteren Einsatz in diesem Arbeitsbereich.

Erarbeitet von:

Roland Zerpies, Bayern, zentraler Fachberater für die Seminausbildung in Schulpsychologie am Gymnasium

Stefan Drewes, NRW, Vorsitzender der Sektion Schulpsychologie im BDP

Verabschiedet am 19. Februar 2011

Empfehlung zur Qualifizierung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Bereich "Schulpsychologische Krisenprävention und -intervention in Schulen"

Februar 2011

	U-Std.
Modul 1: Einführung in die Schulpsychologische Krisenintervention	
Einführung in die Notfallpsychologie im Systemfeld Schule	8
Grundlagen der Psychotraumatologie bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen	8
Vertiefung der Psychotraumatologie bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen	8
Psychologische Erste Hilfe im Einzel- und Gruppensetting in der Schule, Arbeit mit Klassen	4
Durchführung eines Szenarios	4
Gesamt Modul 1	32
Modul 2: Schulpsychologische Prävention und Bedrohungsmanagement	
Aufbau von Konzepten zur Krisenprävention in Schulen	4
Fortbildung für Lehrkräfte, insbesondere für schulinterne Krisenteams	4
Organisation eines schulpsychologischen Krisenteams, Kooperation mit Schulleitung und Schulaufsicht, Zusammenarbeit mit schulinternen Krisenteams	4
Durchführung von Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte sowie für Eltern nach einem Krisenfall (Psychoedukation)	4
Analysen und Forschungsstand zu School-Shootings und zielgerichteten Gewaltereignissen in Schulen	4
Aufgaben der Schulpsychologie im Rahmen des Bedrohungsmanagements und Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen, z.B. Polizei, Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie (z.B. bzgl. Unterbringung von Jugendlichen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie)	4
Durchführung einer Bedrohungsanalyse bzw. eines Bedrohungsmanagements	4
Durchführung eines Szenarios	4
Gesamt Modul 2	32
Modul 3: Schulpsychologische Intervention im Krisenfall	
Rechtliche Aspekte, Kooperation mit der Unfallkasse	2
Aufbau und Ablauforganisation bei Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr bei Amoklagen und Großschadensereignissen (Stabsarbeit, Aufbau einer PSNV)	2
Kooperationen mit anderen Krisendiensten im Rahmen der PSNV, z.B. KIT, NFS, Krisenseelsorge	2
Umgang mit Presse und Medien im Krisenfall	2
Grundlagen von Diagnostik und Screeningverfahren zur Erkennung von Belastungsstörungen	8
Notfallpsychologische Gruppeninterventionen, insbesondere die Arbeit mit Lehrer- und Schülergruppen nach akuten Krisensituationen	8
Aufbau eines langfristigen Nachsorgekonzepts nach einem Krisenfall	2
Psychohygiene der Helfer (Umgang mit eigenen Belastungsgrenzen)	4
Gesamt Modul 3	30
Modul 4: Schulpsychologisches Krisenmanagement und Vertiefung	
Stabilisierungstechniken nach akuten Bedrohungslagen	10
Psychotherapeutische Behandlung Traumatisierter	6
Koordination der Schulpsychologischen Krisenintervention bei einem Großschadensfall	2
Mitarbeit in einem Krisenstab in leitender Verantwortung	4
Praktische Übung: Großschadensfall an einer Schule	8
Gesamt Modul 4	30
Gesamt U-Std. der Qualifizierung	124